

Die Liebe, unsere Urquelle.

Bevor wir über die Liebe sprechen, müssen wir wissen wo sie herkommt, wo ist die Quelle. Zu diesem Zweck, müssen wir uns mit dem Wesen Gott beschäftigen. Ich gebe hier eine Erklärung ab, über mein Gott-Bild und ich möchte niemand damit anregen, sein eigenes Gott-Bild zu ändern. Gott hat keine Präferenzen, wie man ihm begegnen soll, jeder kann da seinen eigenen Weg gehen.

Gott ist eine Form von Energie mit einem Bewusstsein. Diese Energie ist schöpferisch, das heisst, Gott kann aus seiner eigenen Energie heraus, alles erschaffen was er braucht.

So wie Gott alles erschaffen kann, kann er auch alles wieder zum Verschwinden bringen. Stellen wir uns vor, Gott lässt alles verschwinden und es gibt keine Materie, kein Universum mehr.

Jetzt gibt es nur noch die Energie Gottes, und die Essenz dieser Energie ist reine **Liebe**. Wenn es aber nur noch diese Energie Liebe gibt, dann würde Gott mit der Zeit das Gefühl dafür verlieren, was reine Liebe ist. Es gibt nichts mehr, womit er es vergleichen kann.

Damit Gott die Liebe als Liebe erkennen kann, muss das existieren können, was nicht Liebe ist. Aus diesem Grund hat Gott das Universum, und unter anderem unsere Mutter Erde und uns Menschen, erschaffen.

Wenn Gott aus seiner Energie der Liebe, unsere Welt erschaffen hat, dann ist die Essenz von all dem was er erschaffen hat, reine Liebe, reine Liebesenergie.

Unsere ganze Welt, alles was existiert, egal ob das ein Baum oder ein Stein ist, ob das ein Werk von Menschenhand erschaffen oder einfach «nur» Erde, Wasser, Luft oder Sonnenlicht ist, alles ist durch die Energie der göttlichen Liebe entstanden. So können wir sagen, die Essenz der Natur ist reine Liebe und wir Menschen und alle Tiere, stammen ebenfalls aus dieser Energie. Wir alle sind ein Wesen, erschaffen aus derselben Lebens-Energie, weil es nur einen Gott und nur diese eine Energie gibt, die sich Liebe nennt.

Wir nennen diese Liebes-Energie, die uns lebendig macht, unsere Seele. Sie zeigt sich uns in Form von unserem physischen Körper. Da alles aus der Lebens-Energie Liebe erschaffen wurde, ist alle Materie die existiert, lebendig und beseelt. Nicht alles was beseelt ist, hat auch ein Bewusstsein, aber die Essenz von allem was existiert ist, reine Liebe. Es gibt nur diese eine Energie, es ist der Funke Gottes.

Damit wir alle diese Liebe, die wir sind, auch als solche erkennen können, muss hier in dieser Welt, das existieren können, was nicht Liebe ist. Zu diesem Zweck gibt es hier die negative und die dunkle Energie, die das Gegenteil von Liebe ist, aber und das ist ganz wichtig, auch ein Teil des Göttlichen ist.

Bäume, Pflanzen und alle Materie die existiert, ist beseelt von der Liebe und alles ist fähig, zu fühlen, auf ihre eigene Art. Die allg. Materie hat kein Bewusstsein und kein Erinnerungsvermögen, aber sie kann direkt fühlen, ob etwas gut ist oder schlecht. Alles was wir erbauen, ob das Computer oder Autos sind oder sonst etwas, kann auf Liebesenergie reagieren, aber auch auf negative Gefühle von Ablehnung und Hass. Wenn ich ein Computer oder ein Auto ablehne oder sogar hasse, dann werde ich Probleme mit ihm haben. Wenn ich aber positiv eingestellt bin, dann werden sie gut funktionieren.

Da wir alle zusammen ein Energie-Feld sind, reagiert das Feld auf unsere Schwingungen, die wir bewusst oder unbewusst aussenden. Das was wir in das Feld an Gedankenenergie und Gefühle aussenden, wird vom Umfeld wahrgenommen und spiegelt sich uns zurück. Senden wir positive Gefühle ernten wir positiv Gefühle, sende, negative Gedanken oder Gefühle, ernten wir auch das.

Tiere sind lebendige Wesen, haben aber kein Bewusstsein und können nicht denken wie wir. Sie leben nach ihrem Instinkt, und reagieren auf Liebe und Angst. Sie können zwar nicht denken, aber sie haben ein Gedächtnis. Sie speichern Erfahrungen und können dementsprechend reagieren. Man kann ihr gutes Wesen, mit dem sie auf die Welt kommen, positiv oder negativ beeinflussen, weil sie sich erinnern können. Es gibt Ausnahmen bei den Tieren, wie zum Beispiel der Orca-Wal oder die Delphine. Sie leben in einem Rudel und erkennen sich und ihre Mitglieder.

Wir halten fest, auf der Welt und im ganzen Universum gibt es nur eine Energie, und das ist die Liebe. Sie ist die Essenz von allem was Existiert und deshalb sind wir alle zusammen ein Wesen, verbunden durch diese Energie der Liebe.

Der Mensch ist das einzige Wesen, das ein Bewusstsein hat, wir können denken und mit unseren Gedanken steuern wir unser Leben. Die Essenz des Menschen, ist ebenso reine Liebe, wie bei aller Materie. Wir haben über unsere Gedanken die Möglichkeit, das Gegenteil von dem was Liebe ist zu erschaffen, nämlich die Gefühle von Angst und Hass und wir können dies bewusst oder unbewusst tun. Wir können bewusst Entscheidungen treffen, ob wir in der Liebe leben wollen oder in irgendeinem anderen Zustand. Wir sind die Wesen, die von Gott erschaffen wurden, die das erschaffen können, was nicht Liebe ist.

Wenn wir auf die Welt kommen, ist unser Erinnerungsspeicher leer. Wir haben keine Gedanken, weil wir noch nichts lernen konnten. Wir sind in diesem Moment von reiner Liebe erfüllt.

Als erstes kriegen wir einen Klaps auf den Hintern, dann werden wir von der Mutter getrennt und kriegen ein paar Impfungen. Das sind so die ersten negativen Erfahrungen die wir machen und so geht es oft weiter.

Als Kinder sind wir abhängig von unserer Umwelt und werden entsprechend programmiert, weil wir nur das lernen und sein können, was uns unser Umfeld vorgibt. Erst wenn wir selber über unser Leben entscheiden können, haben wir die Chance, unseren eigenen Weg zu gehen. Wir sind nicht dazu verurteilt, in der Dunkelheit zu leben, es gibt da alle Schattierungen, bis zum Leben im lichtvollen Sein.

Wenn wir uns entscheiden, in der Liebe zu leben, dann können wir uns über die Gedanken auf die Liebe einstellen. Es hilft zu wissen, dass sich die Liebe bereits in uns und um uns herum befindet und dass wir mit unserer Umwelt als ein Wesen, in der Liebe verbunden, sind.

Um die Liebe zu spüren, müssen wir unsere Gedanken zur Ruhe bringen und ins reine Fühlen gehen. Wir können mit Bildern arbeiten, das ist sehr effizient. Wir können uns über Bilder mit der ganzen Welt verbinden.

Hier kommt die Meditation ins Spiel. In der Meditation lenken wir unsere Aufmerksamkeit zum Beispiel auf den Atem, mit der Absicht uns selber zu spüren und nichts mehr zu denken. Die Liebe können wir nur spüren, wenn die Gedanken ruhig sind.

Es braucht Übung, aber irgendwann schlägt die Liebe durch und zwar dann, wenn wir es am wenigsten erwarten. Wir spüren dann, wie sich für einen Moment unsere Wahrnehmung erweitert und wie wir in einen Zustand der Lebensfreude und Lebenslust wechseln. Wir nehmen eine Adlerperspektive ein und können erkennen, dass unsere Probleme gar keine echten Probleme sind, sondern nur unsere Gedanken, die wir darüber haben. Wenn wir so einen Moment erleben dürfen, werden wir ihn nie wieder vergessen.

Liebe ist das, was ohne Bedingung, ohne Einschränkung und ohne Bedürfnis ist. Weil sie ohne Bedingung ist, erfordert sie nichts, um sie zum Ausdruck bringen zu können. Sie verlangt nichts im Gegenzug.

Weil sie ohne Einschränkung ist, erlegt sie einem anderen keine Beschränkung auf. Sie kennt kein Ende und setzt sich ewig fort. Sie erfährt keine Grenzen oder Barrieren. Weil sie ohne Bedürfnis ist, ist sie bestrebt, nichts zu nehmen, was nicht bereitwillig gegeben wird. Sie ist bestrebt, an nichts festzuhalten, was nicht festgehalten zu werden wünscht. Sie ist bestrebt, nichts zu geben, was nicht freudig willkommen geheißen wird.

Sie ist frei. Liebe ist das was frei ist, denn Liebe ist die Essenz dessen, was Gott ist und Liebe ist Gott zum Ausdruck gebracht.

Alles Liebe

Bernhard Bausch

MeineKraft.ch